

Themen

- Mitgliederversammlung 2018
- KuWerKo ist gestartet
- Bauhaus 100 im Westen
- Ausstellungen
- Jahrestagung der GfDg
- Kurzmeldungen

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des KMV,

am 29.10.2018 fand die Mitgliederversammlung des KMV im Zentraldepot des LVR-Industriemuseums, dem Peter-Behrens-Bau, in Oberhausen statt. Vor der Versammlung konnten die neue Unterbringung der Sammlung des KMV sowie die beiden Ausstellungen „Peter Behrens - Kunst und Technik“ und „Stoffwechsel - Die Ruhrchemie im Bild“ besichtigt werden.

Die Versammlung wählte einstimmig bei Enthaltung der Kandidaten den bisherigen Vorstand für zwei weitere Jahre: Dr. Wolfgang Schepers (Präsident und Geschäftsführer), Prof. Dr. Christian Bonten (Vizepräsident), Prof. Dr. Michael Dröscher (Schatzmeister), Dr. Heinz Pudleiner, Prof. Dr. Friederike Waentig, Herr Dietrich Taubert. Als kooptierte Mitglieder wurden bestätigt Frau Petra Cullmann, Dr. Walter Hauser.

Das ausführliche Protokoll mit dem Bericht des Präsidenten, des Schatzmeisters und dem Wirtschaftsplan 2018 / 2019 finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.deutsches-kunststoff-museum.de/aktuelles/aktuelles/>

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, die Dateien auf elektronischem Weg herunterzuladen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des KMV. Wir werden sie Ihnen auf dem Postweg zusenden.

"KuWerKo" ist gestartet

Die Arbeit des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts "KuWerKo - Kunststoffe ein Werkstoff im modernen Kontext" nimmt Fahrt auf.

Am 19. und 20.11.2018 fand in Berlin eine Statustagung der Förderlinien "Kulturelles Erbe" und "Sprache der Objekte" statt. Frau Prof. Waentig von der TH Köln, Dr. Johannes Heyn vom IKT Stuttgart und Frau Scholten für das LVR-Industriemuseum/KMV haben teilgenommen. Frau Prof. Waentig stellte das Projekt im Plenum vor. Interessant war der Austausch mit den anderen Förderprojekten. Vor allem die Erfahrungsberichte der Institutionen, die ihre Projekte nun fast abgeschlossen bzw. sich in der zweiten Hälfte der Förderzeit befinden, waren äußerst aufschlussreich. Zum Thema Kunststoffe ist KuWerKo übrigens das einzige Forschungsvorhaben. Mehr Informationen zum Programm des BMBF finden Sie hier:

<https://www.bmbf.de/de/kulturelles-erbe-und-forschungsmuseen-746.html>

Im Peter-Behrens-Bau in Oberhausen widmen sich Frau Burkart und Frau Bode von der TH Köln mit Frau Scholten inzwischen intensiv der Sammlung. Das erste Jahr des Projekts ist als Vorlaufphase geplant, in dem noch nicht inventarisierte Objekte der KMV-Sammlung erfasst und begutachtet werden sollen.

Das betrifft vor allem die Sammlung Vlottes. Am 28.11.2018 wurde beispielsweise "getuppert". Ein großes Konvolut des Herstellers von Haushaltswaren aus Polyethylen von den Anfängen in Amerika 1947 bis in die 1970er Jahre wurde gesichtet und für die Erfassung vorbereitet.



Fotos: Uta Scholten



Schale aus Harnstoff-Formaldehyd-Harz, Dynamit Nobel, Troisdorf, um 1930

Bauhaus 100 im Westen

Das Jahr 2019 wird ganz im Zeichen des 100. Jubiläums des Bauhauses stehen. In Nordrhein-Westfalen haben das Land und die beiden Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe ein Verbundprojekt aufgelegt, das sich mit den besonderen Beziehungen des Westens zum Bauhaus beschäftigen soll. In diesem Rahmen sind zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen geplant.

Am **19. Mai 2019** startet der Beitrag des LVR-Industriemuseums. Unter dem Arbeitstitel "**Neue Stoffe - Neue Formen**" wird in einer Ausstellung im **Peter-Behrens-Bau** in Oberhausen untersucht, inwieweit sich die neuen Werkstoffe, die sich in den 1920er und 1930er Jahre durchsetzten, auch auf die Formgebung der Zeit ausgewirkt haben. Unter den innovativen Werkstoffen waren Kunststoffe natürlich ganz vorne mit dabei. Merken Sie sich also den Termin auf jeden Fall vor! Weitere Informationen zum Programm finden sie hier:

www.bauhaus100-im-westen.de

Kontinuierliche Informationen sowie einen Newsletter erhalten Sie unter

www.bauhaus100.de

Ausstellungen



Kugelschreiber, Entwurf 1985

Zülpich: "Grenzenlose Schaffenskraft. Vom LKW zur Toilettenschüssel. Zum 90. Geburtstag des Designers Luigi Colani"

Es gibt kaum ein Alltagsobjekt, das der heute 90-jährige Designer Luigi Colani nicht schon nach seinen Vorstellungen geformt hat. Sein Name steht in der Welt des Designs für weich geschwungene, plastische und dynamische Linien. Neben seiner innovativen Badkeramik der 1970er Jahre zeigt die Ausstellung viele Objekte aus der Alltagswelt, wie Modell-LKWs, Geschirr, Gläser, Möbel und Hygieneartikel. Die Designs von Colani gelten bis heute als so futuristisch, dass er gelegentlich als „Leonardo da Vinci“ des 20. Jahrhunderts bezeichnet wird.

In dieser Ausstellung sind auch einige Exponate aus unserer Sammlung zu sehen.

LVR-Museum für Badekultur - Römerthermen, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich, **23. November 2018 bis 24. Februar 2019.**

<https://www.roemerthermen-zuelpich.de/de/ausstellungen/sonderausstellungen/aktuell/aktuell.html>



Notbook für Highscreen, 1993

Frankfurt: "Moderne am Main 1919-1933"

In den 1920er Jahren entwickelt sich Frankfurt am Main zu einem Zentrum der modernen Gestaltung. Auf dem Weg zu einer neuartigen Großstadtkultur entwickeln Frankfurter Gestalterinnen und Gestalter neue Formen für sämtliche Lebensbereiche. Die Ausstellung zeichnet ein facettenreiches Bild von diesem Aufbruch in Produkt-, Raum- und Werbegestaltung, Mode, Musik, Film und Fotografie und macht mit den kreativen Netzwerken der Mainmetropole vertraut. Sie setzt sich mit der Frage auseinander, ob und in welcher Weise grundlegende gesellschaftliche Veränderungen auch einen ästhetischen Wandel mit sich bringen sollten und wie das Neue in die Welt kommt.

Zu dieser Ausstellung stellt der KMV eine Schreibtischlampe von Christian Dell sowie ein Nachfolgeobjekt aus der DDR zur Verfügung.



Schreibtischlampe, Entwurf:
Christian Dell, Phenol-Formaldehyd-
Harz, 1929



Nachbau der Dell-Lampe aus der
DDR, 1946-1950

Museum angewandte Kunst, Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt, **19.01.-14.04.2019**

<https://www.museumangewandtekunst.de/de/museum/ausstellungen/moderne-am-main.html>

Jahrestagung der GfDg 2019

Die durch Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit und freundschaftlich verbundene „Gesellschaft für Designgeschichte“ veranstaltet ihre Jahrestagung am 3. und 4. Mai 2019 in Krefeld zum Thema „Im Zeichen des Bauhauses: 1919 – 2019 Kunst und Technik. Design im digitalen Zeitalter“. Das Call for Papers finden Sie unter www.gfdg.org

Kurzmeldungen Kunststoffstrasse

Unternehmen und Museen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg präsentierten vom 20. – 28.10.2018 die zweite Woche der KUNSTSTOFFSTRASSE. Konzeption und Programm können unter www.kunststoffstrasse.info abgerufen werden.

Die Publikation zu 200 Jahren Kunststoffe im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit Texten unseres Gründungsmitgliedes und langjährigen Präsidenten, Prof. Dr. Dietrich Braun, ist zu bestellen beim Verleger Gerd Ohlhauser (Preface Book, Telefon: 06151 318635, E-Mail: gerd@ohlhauser.de).

Plastik Budget

Am 15.10.2018 fand im Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI) in Essen eine Veranstaltung zu dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt zum Thema „Entwicklung von Budgetansatz und LCA-Wirkungsabschätzungsmethodik für die Governance von Plastik in der Umwelt“. Von 2018 bis 2020 sollen in der Zusammenarbeit zwischen dem Fraunhofer Institut Umsicht, Oberhausen, und dem KWI nationale Pro-Kopf-Budgets gerade noch akzeptabler Mengen an Kunststoff in der Umwelt bestimmt werden.

<http://www.kwi-nrw.de/home/projekt-160.html>

Nach einem erfolgreichen Jahr, das sich vor allem durch die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Industriemuseum Oberhausen ausgezeichnet hat, schauen wir nun voller Optimismus in die Zukunft, die vor allem durch die weitere Erforschung unserer singulären Spezialsammlung geprägt sein wird.

Für die Unterstützung unserer Arbeit im zu Ende gehenden Jahr danken wir Ihnen ganz herzlich.

Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden wünschen wir erholsame Feiertage und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr

Dr. Wolfgang Schepers und das Präsidium des KMW

- Dr. Wolfgang Schepers -